

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber zur 1. Auflage .....	IX
Geleitwort Dr. Ramona Schardt .....	XI
Geleitwort Niamh Leinwather .....	XIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXI
<b>Teil 1 Grundlagen des Schiedsverfahrens sowie Alternativen zum Schiedsverfahren .....</b>	<b>1</b>
<b>1 Ökonomie des Schiedsverfahrens .....</b>	<b>3</b>
<i>Michael Hofstätter und Gustav Flecke-Giammarco</i>	
1.1 Kosten des Schiedsverfahrens .....	3
1.2 Wann ist ein Schiedsverfahren einem Verfahren vor einem staatlichen Gericht vorzuziehen? .....	6
1.3 Wie kann die Schiedsklausel bzw. das Schiedsverfahren ökonomisch gestaltet werden? ..	7
1.3.1 Modellklausel vs. individuell gestaltete Klausel .....	7
1.3.2 Ad-hoc- vs. institutionelle Schiedsverfahren .....	8
1.3.3 Einer vs. drei Schiedsrichter .....	9
1.3.4 Sitz, Sprache und Recht .....	10
1.3.5 Interner Verantwortlicher .....	10
1.3.6 Externe Rechtsvertretung .....	11
1.3.7 Guerilla-Taktiken .....	11
1.4 Fazit .....	12
<b>2 Die Auswahl des geeigneten Streitbeilegungsverfahrens .....</b>	<b>13</b>
<i>Friederike Schäfer</i>	
2.1 Einleitung .....	13
2.2 Überblick über Methoden zur Streitbeilegung .....	13
2.2.1 Verhandlung .....	14
2.2.2 Mediation .....	14
2.2.3 Schlichtung .....	15
2.2.4 Schiedsgutachten .....	16
2.2.5 Dispute Adjudication/Avoidance Board (DAB) .....	17
2.2.6 Schieds- und Gerichtsverfahren .....	18
2.2.7 Sonstiges .....	19
2.2.8 Kombination unterschiedlicher Streitbeilegungsmethoden .....	20
2.3 Auswahl der geeigneten Methode .....	22
2.4 Schlussbemerkung .....	24

<b>3</b>	<b>Verhandlung und Mediation</b> .....	<b>25</b>
	<i>Ulrich Kopetzki</i>	
3.1	Einleitung .....	25
3.2	Die Vorteile von Verhandlung und Mediation .....	26
3.2.1	Warum eine einvernehmliche Lösung sinnvoll ist .....	26
3.2.2	Die Vorteile der Einbeziehung eines Mediators .....	29
3.3	Wann Verhandlungen und Mediation eingesetzt werden können .....	30
3.3.1	Vertragsverhandlungen .....	31
3.3.2	Nach Entstehen eines Konflikts .....	31
3.3.2.1	Vor Einleitung eines Verfahrens .....	31
3.3.2.2	Während eines laufenden Verfahrens .....	33
3.3.3	Durchsetzung von Vereinbarungen .....	34
3.4	Zusammenfassung .....	35
<b>4</b>	<b>Schiedsverfahren oder staatliche Gerichtsbarkeit?</b> .....	<b>37</b>
	<i>Christoph Keller</i>	
4.1	Argumente für eine Schiedsklausel .....	37
4.1.1	Vollstreckbarkeit im Ausland .....	37
4.1.2	Vertraulichkeit des Verfahrens .....	38
4.1.3	Bildung eines Expertengerichts .....	38
4.1.4	Reduzierte Inhaltskontrolle von AGB .....	41
4.1.5	Vorteile für die informationsarme Partei .....	42
4.1.6	Intensität der Befassung .....	44
4.1.7	Art der Kostenverteilung .....	45
4.1.8	Kürzere Dauer des Verfahrens? .....	45
4.2	Argumente gegen eine Schiedsklausel .....	47
4.2.1	Keine Möglichkeit der Streitverkündung .....	47
4.2.2	Höhere Anwaltskosten .....	47
4.2.2.1	Ereignisdichte .....	48
4.2.2.2	Höhere Stundensätze .....	49
4.2.2.3	Fremdsprachiges Arbeiten .....	50
4.2.3	Obstruktionspotential des Gegners .....	51
4.2.4	Komplexität der Verfahrensordnung .....	51
4.2.5	Instanzverlust .....	52
4.2.6	Notwendigkeit der Vollstreckbarerklärung .....	53
4.2.7	Keine Zwangsmittelbefugnis .....	53
4.2.8	Parteilichkeit der Schiedsrichter .....	53
4.3	Kontrollfragen .....	54

<b>5</b>	<b>Außergerichtliche Streitbeilegung von Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Unternehmen</b> .....	<b>57</b>
	<i>Felix Braun und Iwona Machocka</i>	
5.1	Einleitung .....	57
5.2	Hintergründe zur Korrelation Verbraucherschutz und Wachstum des Binnenmarkts .....	59
5.2.1	Rückblick auf den Verbraucher und dessen Bedeutung im EU-Binnenmarkt .....	59
5.2.2	Klassischer Verbraucherbegriff .....	60
5.2.3	Verbraucherinformation .....	60
5.2.4	Europäische Ansätze zur außergerichtlichen Verbraucherrechtsdurchsetzung .....	61
5.3	Die ADR-Richtlinie und ihre Umsetzung .....	62
5.3.1	Die ADR-Richtlinie .....	62
5.3.2	Umsetzung der ADR-Richtlinie – Besonderheiten .....	63
5.3.2.1	Antragsbefugnis .....	63
5.3.2.2	Zuständigkeit .....	64
5.3.2.3	Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	65
5.3.2.4	Verbraucherschlichtung bei der Universalschlichtungsstelle des Bundes .....	67
5.3.2.5	VSBG-Informationspflichten und Kostenfolgen .....	69
5.4	Akzeptanz von ADR bei Unternehmern und Verbrauchern – Status quo und Ländervergleich .....	72
5.4.1	Der Bedarf an ADR trotz Unternehmenskundenservice und anrufbarer Gerichte .....	72
5.4.2	Bewertung von ADR aus der Praxis .....	73
5.5	Fazit .....	78
<b>Teil 2 Vom Abschluss der Schiedsvereinbarung bis zur Vollstreckung eines Schiedsspruchs ..</b>		<b>79</b>
<b>6</b>	<b>Die Schiedsvereinbarung</b> .....	<b>81</b>
	<i>Gustav Flecke-Giammarco und Eric Belgorodski</i>	
6.1	Einführung .....	81
6.2	Zustandekommen einer wirksamen Schiedsvereinbarung .....	82
6.3	Reichweite der Schiedsvereinbarung .....	84
6.4	Inhalt der Schiedsvereinbarung .....	85
6.4.1	Mindestinhalt .....	85
6.4.1.1	Beabsichtigte Streitbeilegungsmethode .....	87
6.4.1.2	Bestimmung der Schiedsinstitution .....	87
6.4.2	Fakultativer Inhalt .....	89
6.5	Anwendbares Recht .....	90
6.6	Vorgeschlagene Modellschiedsvereinbarungen für DIS- und ICC-Verfahren .....	90
6.6.1	DIS-Schiedsvereinbarung .....	90
6.6.2	ICC-Schiedsvereinbarung .....	91

<b>7</b>	<b>Funktion und Stellung der Schiedsinstitutionen</b> .....	<b>93</b>
	<i>Manfred Heider</i>	
7.1	Einleitung: Erscheinungsformen der Schiedsgerichtsbarkeit .....	93
7.2	Wichtige Schiedsinstitutionen .....	94
7.3	Die Wahl der geeigneten Schiedsinstitution .....	95
7.4	Organisation der Schiedsinstitutionen .....	95
7.4.1	Das Sekretariat .....	95
7.4.2	Das Leitungsgremium .....	96
7.5	Rolle und Aufgaben der Schiedsinstitutionen .....	96
7.5.1	Schiedsinstitutionen unterstützen die Parteien .....	97
7.5.2	Schiedsinstitutionen begleiten die Parteien während des Schiedsverfahrens ....	98
7.5.3	Schiedsinstitutionen wirken an der Beendigung von Schiedsverfahren mit .....	98
7.6	Institutionelle Schiedsregeln und deren Gliederung .....	99
7.6.1	Einführende Bestimmungen .....	99
7.6.2	Einleitung des Schiedsverfahrens .....	100
7.6.3	Für das Schiedsrichteramt wesentliche Voraussetzungen und die Pflichten der Schiedsrichter .....	100
7.6.4	Die Zusammensetzung des Schiedsgerichts und die Behandlung von Ablehnungs- und Enthebungsanträgen von Schiedsrichtern .....	100
7.6.5	Das Verfahren vor dem Schiedsgericht .....	100
7.6.5.1	Zustellungen und Fristen .....	101
7.6.5.2	Sichernde und vorläufige Maßnahmen .....	101
7.6.5.3	Bevollmächtigung von Parteienvertretern .....	101
7.6.5.4	Anwendbares materielles Recht .....	101
7.6.5.5	Sitz des Schiedsgerichts (Schiedsort) .....	102
7.6.5.6	Sprache des Verfahrens .....	102
7.6.5.7	Typischer Verfahrensablauf und Ermittlung des streiterheblichen Sach- verhalts .....	102
7.6.5.8	Verhandlungen vor dem Schiedsgericht .....	103
7.6.5.9	Beendigung des Verfahrens .....	104
7.6.6	Der Schiedsspruch .....	104
7.6.7	Kosten .....	105
7.6.8	Besondere Verfahrensarten .....	106
7.6.8.1	Beschleunigtes Verfahren .....	106
7.6.8.2	Summarisches Verfahren .....	106
7.6.8.3	Eil- oder Notschiedsrichter (»Emergency Arbitrator«) .....	107
7.7	Zusammenfassung .....	108

<b>8</b>	<b>Die Wahl der (richtigen) Schiedsrichterin</b> .....	<b>109</b>
	<i>Christoph Liebscher</i>	
8.1	Einleitung .....	109
8.2	Der Wunsch .....	110
8.3	Der rechtliche Rahmen .....	110
	8.3.1 Die Wahlmöglichkeiten .....	111
	8.3.2 Die Bekämpfung der Wahl .....	114
8.4	Die Überlegungen .....	115
	8.4.1 Die Rolle des Mitschiedsrichters .....	115
	8.4.2 Die Prozesstaktik .....	116
	8.4.3 Die Überlegungen zum Profil der Vorsitzenden .....	116
	8.4.4 Eine Auswahl an Kriterien .....	117
8.5	Die Informationsquellen .....	119
	8.5.1 Parteivertreter .....	120
	8.5.2 Öffentliche Daten .....	120
	8.5.3 Persönliche Kontakte zu Dritten .....	120
	8.5.4 Interview von Kandidatinnen .....	120
8.6	Exkurs: Einzelschiedsrichter und Vorsitzender .....	121
8.7	Schlussfolgerungen .....	122
<b>9</b>	<b>Best Practices bei der Vorbereitung, Einleitung und Durchführung des Schiedsverfahrens</b> .....	<b>125</b>
	<i>Anne Löhner</i>	
9.1	Entscheidung über die Einleitung eines Schiedsverfahrens .....	125
	9.1.1 Möglichkeiten einer vergleichweisen Erledigung .....	125
	9.1.2 Ausgangspunkt der Schiedsvereinbarung .....	126
	9.1.3 Auswahl eines geeigneten Parteivertreters .....	127
9.2	Frühzeitige Sachverhaltsaufklärung .....	128
	9.2.1 Besonderheiten in Schiedsverfahren .....	128
	9.2.2 Praktische Überlegungen .....	129
	9.2.3 Im Ausland liegende Beweismittel .....	130
9.3	Einbindung externer Berater .....	132
9.4	Verfahrenseinleitung und -durchführung .....	132
	9.4.1 Verfahrenseinleitende Schriftsätze .....	133
	9.4.2 Frühe Konkretisierung des Schiedsauftrags .....	133
	9.4.3 Weitere verfahrensfördernde Maßnahmen .....	134
	9.4.3.1 Mid-Stream Conference .....	134
	9.4.3.2 Kaplan Opening .....	135
	9.4.3.3 Dokumentenvorlage (Redfern und Stern Schedules) .....	136
	9.4.3.4 Umgang mit Zeugen und Sachverständigen .....	137

<b>10</b>	<b>Beweisregeln in Internationalen Schiedsverfahren</b> .....	<b>139</b>
	<i>Thomas Granier</i>	
10.1	Ermessensspielraum der Parteien und Schiedsgerichte bei der Festlegung geeigneter Beweisregeln .....	139
10.1.1	Allgemeine Grundsätze für die Beweisaufnahme in internationalen Schiedsverfahren .....	139
10.1.2	Die Regeln der International Bar Association zur Beweisaufnahme in Internationaler Schiedsgerichtsbarkeit .....	142
10.1.3	Die Prager Regeln über die effiziente Durchführung Internationaler Schiedsverfahren .....	143
10.2	Regeln für Urkundenbeweise .....	144
10.2.1	Regeln für das Einreichen von Urkunden .....	145
10.2.2	Regeln für die Übersetzung von Urkunden .....	146
10.2.3	Regeln für die Echtheit von Urkundenbeweisen .....	147
10.3	Die Vorlage von Dokumenten .....	147
10.3.1	Die Befugnis des Schiedsgerichts zur Anordnung einer Dokumentenvorlage ....	147
10.3.2	Einreichung des Antrags zur Dokumentenvorlage .....	148
10.3.3	Beantwortung des Antrags zur Dokumentenvorlage .....	149
10.4	Juristische Beweismittel .....	150
10.5	Zeugenaussage .....	151
10.5.1	Zeitpunkt der Vorlage einer Zeugenaussage .....	152
10.5.2	Informationen, die eine Zeugenaussage enthalten sollte .....	152
10.6	Sachverständige .....	153
10.6.1	Der parteiernannte Sachverständige .....	153
10.6.2	Der vom Schiedsgericht ernannte Sachverständige .....	155
10.7	Regeln für die Beweisführung in der mündlichen Verhandlung .....	157
10.7.1	Verfahrensschritte nach der Einreichung einer Zeugenaussage oder eines Gutachtens .....	157
10.7.2	Anhörung eines Zeugen oder eines Sachverständigen wird von der Gegenseite nicht beantragt .....	157
10.7.3	Ein Zeuge oder Sachverständige bleibt trotz Benennung der Verhandlung fern ..	158
10.7.4	Muss das Schiedsgericht alle Zeugen und Sachverständige anhören, deren Erscheinen beantragt wurde? .....	160
10.7.5	Die Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen in mündlicher Verhandlung .....	161

<b>11</b>	<b>Kosten des Schiedsverfahrens</b> .....	<b>163</b>
	<i>Martin Platte</i>	
11.1	Einleitung .....	163
11.2	Zusammensetzung der Kosten .....	164
11.2.1	Verwaltungskosten und Einschreibgebühr der Schiedsinstitution .....	164
11.2.2	Kosten und Auslagen des Schiedsgerichts .....	164
11.2.3	Kosten und Auslagen der Parteien und sonstige Kosten .....	166
11.2.4	Kosten und Auslagen der Parteienvertreter .....	166
11.3	Ersatz der Kosten .....	167
11.3.1	Kostenbestimmung .....	167
11.3.2	Kostentragung .....	169
11.3.3	Form der Kostenentscheidung .....	171
11.4	Steuern und Gebühren .....	171
<b>12</b>	<b>Staatliche Rechtshilfe im Schiedsverfahren</b> .....	<b>173</b>
	<i>Ria Kucera</i>	
12.1	Rechtslage in Österreich .....	174
12.2	Rechtslage in Deutschland .....	176
12.3	Rechtslage in der Schweiz .....	178
<b>13</b>	<b>Einstweilige Maßnahmen im Schiedsverfahren und Eilschiedsrichterverfahren</b> .....	<b>183</b>
	<i>Alexander Grimm</i>	
13.1	Einleitung .....	183
13.2	Einstweiliger Rechtsschutz durch das Schiedsgericht .....	184
13.2.1	Nur bei konstituiertem Schiedsgericht .....	184
13.2.2	Arten einstweiliger Maßnahme .....	184
13.2.3	Voraussetzungen für den Erlass einer einstweiligen Maßnahme .....	185
13.2.4	Verfahren zum Erlass einer einstweiligen Maßnahme .....	187
13.2.5	Rechtsschutz gegen einstweilige Entscheidung .....	188
13.2.6	Durchsetzung einer einstweiligen Maßnahme .....	189
13.2.7	Schadensersatz bei ungerechtfertigter einstweiliger Maßnahme .....	189
13.3	Verfahren vor dem Eilschiedsrichter .....	190
13.3.1	Schiedsregeln müssen Eilschiedsrichterverfahren vorsehen .....	190
13.3.2	Bestellung des Eilschiedsrichters .....	191
13.3.3	Verfahren vor dem Eilschiedsrichter .....	191
13.3.4	Entscheidung des Eilschiedsrichters .....	194
13.3.5	Durchsetzung der eilschiedsrichterlichen Entscheidung .....	196

<b>14 Die Aufhebung von Schiedssprüchen</b> .....	<b>197</b>
<i>Venus Valentina Wong*</i>	
14.1 Einführung .....	197
14.2 Gegenstand des Aufhebungsverfahrens .....	198
14.3 Frist zur Einbringung der Aufhebungsklage .....	200
14.3.1 Auslösung der Frist .....	200
14.3.2 Dauer der Frist .....	201
14.3.3 Ablauf der Frist .....	202
14.4 Aufhebungsgründe .....	202
14.4.1 Einleitung .....	202
14.4.2 Mangel der Schiedsvereinbarung .....	203
14.4.2.1 Mangel der Form .....	203
14.4.2.2 Materielle Unwirksamkeit .....	204
14.4.3 Mangel der Bildung oder Zusammensetzung des Schiedsgerichts .....	207
14.4.4 Gravierende Mängel in der Verfahrensführung .....	208
14.4.5 Verletzung des ordre public .....	209
14.4.5.1 Allgemeines .....	209
14.4.5.2 Materiell-rechtlicher ordre public .....	210
14.4.5.3 Verfahrensrechtlicher ordre public .....	212
14.4.6 Objektive Schiedsfähigkeit .....	212
14.4.7 Subjektive Schiedsfähigkeit .....	213
14.4.8 Verletzung des rechtlichen Gehörs .....	214
14.4.8.1 Allgemeines .....	214
14.4.8.2 Nicht-gehörige Inkennnissetzung von der Bestellung eines Schiedsrichters bzw. einer Schiedsrichterin oder von der Einleitung des Schiedsverfahrens .....	215
14.4.8.3 Angemessene rechtliche Vertretung .....	216
14.4.8.4 Auseinandersetzung mit Vortrag und Argumenten der Parteien .....	216
14.4.8.5 Mündliche Verhandlung .....	218
14.4.9 Ultra bzw. extra petita .....	219
14.4.10 Weitere Aufhebungsgründe .....	220
14.4.10.1 Strafrechtliche Wiederaufnahmegründe .....	220
14.4.10.2 Infra petita .....	220
14.5 Besondere Verfahrensvorschriften .....	221
14.5.1 Deutschland .....	221
14.5.2 Österreich .....	221
14.5.3 Schweiz .....	222
14.6 Entscheidung und Rechtsfolgen .....	223

14.7	Verzicht auf die Anfechtung und auf sonstige Rechtsmittel .....	223
14.7.1	Deutschland .....	223
14.7.2	Österreich .....	224
14.7.3	Schweiz .....	224
14.8	Andere Rechtsbehelfe gegen einen Schiedsspruch .....	225
14.8.1	Deutschland .....	225
14.8.1.1	Feststellungsklage? .....	225
14.8.1.2	Wiederaufnahme? .....	225
14.8.2	Österreich .....	226
14.8.2.1	Schiedsrechtliche Feststellungsklage .....	226
14.8.2.2	Strafrechtliche Wiederaufnahmegründe .....	227
14.8.3	Schweiz .....	227
14.8.3.1	Revision .....	227
14.8.3.2	Feststellungsklage .....	228
14.9	Verhältnis des Aufhebungsverfahrens zum Vollstreckungsverfahren .....	228
14.10	Schlussbemerkung .....	229
<b>15</b>	<b>Vollstreckung (internationaler) Schiedssprüche – New York Convention .....</b>	<b>231</b>
	<i>Sarah Böck</i>	
15.1	Einleitung .....	231
15.2	Die New York Convention (NYC) .....	232
15.2.1	Generelles und Bedeutung .....	232
15.2.2	Anwendbarkeit der NYC .....	233
15.2.3	Verfahren – NYC .....	236
15.2.4	Versagungsgründe – NYC .....	238
15.2.4.1	Allgemeines .....	238
15.2.4.2	Ungültige Schiedsvereinbarung/Fehlende subjektive Schiedsfähigkeit – Art. V Abs. 1 lit. a NYC .....	240
15.2.4.3	Verletzung des rechtlichen Gehörs und anderer Verfahrensvorschriften – Art. V Abs. 1 lit. b NYC .....	241
15.2.4.4	Überschreitung der Befugnisse des Schiedsgerichts – Art. V Abs. 1 lit. c NYC .....	243
15.2.4.5	Mangel bei der Konstituierung des Schiedsgerichts oder sonstige Mangelhaftigkeit des Verfahrens – Art. V Abs. 1 lit. d NYC .....	243
15.2.4.6	Mangelnde Verbindlichkeit sowie Aufhebung des Schiedsspruchs bzw. Hemmung der Wirkungen – Art. V Abs. 1 lit. e NYC .....	244
15.2.4.7	Mangelnde objektive Schiedsfähigkeit – Art. V Abs. 2 lit. a NYC .....	246
15.2.4.8	Verletzung des Ordre public – Art. V Abs. 2 lit. b NYC .....	246

---

<b>Teil 3 Sonderthemen zur Schiedsgerichtsbarkeit</b> .....	<b>247</b>
<b>16 Moderne Technologien im Schiedsverfahren</b> .....	<b>249</b>
<i>Christian Aschauer und Elisabeth Nuncic-Painsi</i>	
16.1 Einleitung .....	249
16.2 Die elektronische Schiedsvereinbarung .....	249
16.3 Verfahrenseinleitung .....	253
16.4 Konstituierung des Schiedsgerichts .....	255
16.5 Austausch schriftlicher Mitteilungen während des Verfahrens .....	256
16.6 Videokonferenz-Verhandlungen .....	258
16.6.1 Einleitung .....	258
16.6.2 Terminologie und Erscheinungsformen .....	258
16.6.3 Sitz des Schiedsgerichts .....	259
16.6.4 Zulässigkeit von Videokonferenz-Verhandlungen .....	259
16.6.4.1 Ausdrückliche Parteivereinbarung .....	259
16.6.4.2 Institutionelle Verfahrensordnungen .....	260
16.6.4.3 Zulässigkeit einer Videokonferenz-Verhandlung bei fehlender Parteivereinbarung .....	261
16.6.4.4 Technische Rahmenbedingungen für Videokonferenz-Verhandlungen ..	263
16.6.4.5 Aufzeichnung der Videokonferenz-Verhandlung .....	263
16.6.4.6 Ausblick .....	264
16.7 Schiedsrichterberatung im Weg der Videokonferenz .....	265
16.8 Beweisaufnahme .....	266
16.8.1 Einleitung .....	266
16.8.2 Überhandnehmen des E-Mail-Verkehrs .....	266
16.8.3 Das Internet der Dinge .....	267
16.8.4 BIM-Applikationen .....	267
16.9 Der elektronische Schiedsspruch .....	268
16.10 Schlusswort .....	271
<b>17 Beschleunigte Schiedsverfahren</b> .....	<b>273</b>
<i>Martin Hackl und Michael Hofstätter</i>	
17.1 Schiedsverfahren als Standardstreitbeilegung im internationalen Wirtschaftsverkehr ....	273
17.2 Die Grundsätze eines beschleunigten Schiedsverfahrens .....	274
17.2.1 Abwägung der Faktoren Zeit, Kosten und Leistung/Qualität .....	274
17.2.2 Geeigneter Zeitpunkt für die Vereinbarung eines beschleunigten Verfahrens ....	277
17.2.3 Grundsätzliche Möglichkeiten zur Beschleunigung eines Schiedsverfahrens ....	278
17.2.3.1 Entscheidungsfindung durch einen Einzelschiedsrichter .....	278
17.2.3.2 Verkürzung der Fristen für Verfahrensschritte .....	278
17.2.3.3 Entfall einzelner Verfahrensschritte .....	279

17.2.3.4	»Limitierung« von Verfahrensschritten .....	279
17.2.3.5	Umfassendes Tatsachen- und Rechtsvorbringen in Schiedsklage und Schiedsklagebeantwortung .....	279
17.2.3.6	Vorläufige Erläuterung der Sach- und Rechtslage .....	280
17.2.3.7	Virtuelle mündliche Verhandlung .....	280
17.2.3.8	Vielzahl von Möglichkeiten zur Verfahrensbeschleunigung .....	280
17.3	Beschleunigte Verfahren nach den gängigsten Schiedsordnungen .....	281
17.3.1	Die ICC-Schiedsregeln .....	281
17.3.2	Die DIS-Regeln .....	284
17.3.3	Die VIAC-Regeln .....	286
17.3.4	Die »Schweizer Regeln« .....	287
17.4	Die Rechtsqualität von beschleunigten Verfahren .....	289
17.5	Fazit .....	290
<b>18</b>	<b>Die Auswirkungen von COVID-19 auf das Schiedsverfahren .....</b>	<b>291</b>
	<i>Harald Sippel</i>	
18.1	Auswirkungen von COVID-19 auf die Streitbeilegung von Unternehmen .....	291
18.1.1	Die Zahl der Schiedsverfahren stieg durch Streitigkeiten aufgrund COVID-19 nicht massiv an .....	292
18.1.2	Unternehmen begannen, vermehrt auf Vergleiche sowie alternative Streit- beilegungsmechanismen zurückzugreifen .....	293
18.1.3	Sind diese Änderungen dauerhafter Natur? .....	294
18.2	Auswirkungen auf die Auswahl von Rechtsvertretern in Schiedsverfahren .....	294
18.2.1	Kostenfragen spielen eine deutlich größere Rolle als vor der COVID-19-Pandemie .....	294
18.2.2	Sind diese Änderungen dauerhafter Natur? .....	295
18.3	Auswirkungen auf die Auswahl von Schiedsrichtern .....	295
18.3.1	Für Schiedsrichter ist es wichtiger, sich auch online zu »präsentieren« .....	295
18.3.2	Sind diese Änderungen dauerhafter Natur? .....	296
18.4	Auswirkungen auf die Übermittlung der Schiedsklage und der Schiedsklage- beantwortung .....	297
18.4.1	Änderungen zu Beginn des Schiedsverfahrens .....	297
18.4.2	Sind diese Änderungen dauerhafter Natur? .....	298
18.5	Auswirkungen auf die Case Management Conference am Beginn des Schiedsverfahrens ..	298
18.5.1	Sind diese Änderungen dauerhafter Natur? .....	299
18.6	Auswirkungen auf die schriftliche Phase des Schiedsverfahrens .....	299
18.6.1	Der Austausch von Schriftsätzen .....	299
18.6.2	Verfahren zur Herausgabe von Dokumenten .....	300
18.6.3	Prozessuale Anträge .....	300
18.6.4	Sind diese Änderungen dauerhafter Natur? .....	301
18.7	Auswirkung auf die mündliche Schiedsverhandlung .....	301
18.7.1	Vorbereitung auf die mündliche Schiedsverhandlung .....	303

---

18.7.2	Die mündliche Schiedsverhandlung .....	305
18.7.3	Sind diese Änderungen dauerhafter Natur? .....	308
18.8	Auswirkungen auf Schiedssprüche .....	309
18.8.1	Sind diese Änderungen dauerhafter Natur? .....	310
18.9	Resümee und ein zusammenfassender Blick in die Zukunft .....	310
<b>19</b>	<b>Schiedsverfahren und UN-Kaufrecht .....</b>	<b>313</b>
	<i>Nils Schmidt-Ahrendts und Dirk Wiegandt</i>	
19.1	Einführung .....	313
19.2	Gemeinsame Wurzeln von UN-Kaufrecht und Schiedsverfahrensrecht .....	313
19.3	Komplementäre Beziehung zwischen UN-Kaufrecht und Schiedsverfahrensrecht .....	314
19.4	Besondere Fragestellungen .....	315
19.4.1	Wie bestimmen Schiedsgerichte die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts? .....	315
19.4.2	Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts auf die Schiedsvereinbarung? .....	318
19.4.3	Regelung der Beweislast bzw. des Beweismaßes durch das UN-Kaufrecht? .....	320
19.5	Fazit .....	321
<b>20</b>	<b>CISG und ICC Incoterms .....</b>	<b>323</b>
	<i>Pascal Hachem und Nadine Pfiffner</i>	
20.1	Einleitung .....	323
20.2	Allgemeines zum Verhältnis von CISG und ICC Incoterms .....	323
20.2.1	Überschneidungen der Regelungsgegenstände .....	323
20.2.2	Rechtliche Grundlage der Interaktion von CISG und ICC Incoterms .....	324
20.2.3	Einbezug eines ICC Incoterm unter CISG .....	325
20.2.4	Verhältnis von CISG und ICC Incoterms zueinander .....	326
20.2.5	Für das Vertragsverhältnis relevante Version der ICC Incoterms .....	327
20.3	Die Regelungen von CISG und ICC Incoterms im Vergleich .....	327
20.3.1	Allgemeines .....	327
20.3.2	Regelungen des CISG im Vergleich zu ICC Incoterms .....	328
20.3.2.1	Ausgleichender Ansatz des CISG .....	328
20.3.2.2	Lieferung .....	329
20.3.2.3	Lieferfähigkeit .....	330
20.3.2.4	Lieferort und Liefererfolg .....	330
20.3.2.5	Übernahme der Ware .....	331
20.3.2.6	Gefahrübergang .....	333
20.3.2.7	Transport und Versicherung .....	334
20.3.2.8	Weitere Modalitäten .....	335
20.3.2.9	Mitteilungen .....	335
20.4	Fazit .....	337

---

<b>21</b>	<b>Der Schiedsmechanismus bei internationalen Steuersachverhalten</b> .....	<b>339</b>
	<i>Martin Eckerstorfer und Matthias Hofstätter</i>	
21.1	Ausgangsproblematik .....	339
21.2	Rechtsgrundlagen .....	340
21.2.1	Doppelbesteuerungsabkommen und Multilaterales Instrument .....	340
21.2.2	EU-Schiedsübereinkommen .....	343
21.2.3	EU-Streitbelegungsrichtlinie .....	344
21.3	Die Streitbelegungsmechanismen im Vergleich .....	346
21.3.1	Anwendungsbereich .....	346
21.3.1.1	Doppelbesteuerungsabkommen .....	346
21.3.1.2	EU-Schiedsübereinkommen .....	349
21.3.1.3	EU-StreitbelegungsRL .....	350
21.3.2	Verständigungsverfahren .....	352
21.3.2.1	Antragstellung .....	352
21.3.2.2	Ablauf des Verfahrens .....	356
21.3.3	Schiedsverfahren .....	358
21.3.3.1	Antragstellung .....	358
21.3.3.2	Ablauf des Schiedsverfahrens .....	360
21.4	Zusammenfassung .....	365
<b>22</b>	<b>Schiedsgerichtsbarkeit und Klimawandel</b> .....	<b>367</b>
	<i>Marie-Christin Englmann</i>	
22.1	Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Klimawandel .....	368
22.1.1	Konflikte mit direktem Bezug zum Klimawandel .....	368
22.1.2	Konflikte mit indirektem Bezug zum Klimawandel .....	371
22.2	Vorteile von Schiedsverfahren .....	373
22.3	Eigeninitiative .....	375
22.4	Fazit .....	377
<b>23</b>	<b>Schiedsverfahren und Insolvenz</b> .....	<b>379</b>
	<i>Christoph Keller</i>	
23.1	Insolvenz einer der Parteien .....	379
23.1.1	Insolvenz des Schiedsbeklagten .....	379
23.1.1.1	Ausgangspunkt .....	379
23.1.1.2	Inländisches Schiedsverfahren .....	380
23.1.1.3	Ausländisches Schiedsverfahren .....	381

23.1.2	Insolvenz des Schiedsklägers .....	382
23.1.2.1	Ausgangspunkt .....	382
23.1.2.2	Inländisches Schiedsverfahren .....	383
23.1.2.3	Ausländisches Schiedsverfahren .....	383
23.1.3	Ausländisches Insolvenzverfahren .....	383
23.2	Schiedsbindung des Insolvenzverwalters .....	384
23.2.1	Inlandssachverhalte .....	384
23.2.1.1	Grundsatz: Bindung des Insolvenzverwalters .....	384
23.2.1.2	Ausnahme: Eigene Rechte des Insolvenzverwalters .....	384
23.2.1.3	Sonderfälle .....	385
23.2.2	Grenzüberschreitende Sachverhalte .....	385
23.3	Schiedsfähigkeit insolvenzrechtlicher Streitigkeiten .....	386
23.3.1	Inlandssachverhalte .....	386
23.3.2	Grenzüberschreitende Sachverhalte .....	387
23.4	Durchsetzung von Schiedssprüchen im Insolvenzverfahren .....	387
<b>24</b>	<b>Schiedsverfahren und Start-ups .....</b>	<b>389</b>
	<i>Daniel Holzmann</i>	
24.1	Einführung .....	389
24.2	Besonderheiten von Start-ups .....	390
24.2.1	Was bedeutet ein Rechtsstreit für ein Start-up? .....	390
24.2.2	Schiedsverfahren als Streitbeilegungsmethode der Wahl? .....	391
24.3	Entwicklungspotential für Schiedsverfahren aus Start-up-Sicht .....	392
24.3.1	Einsatz von cloudbasierten Datenverwaltungssystemen .....	393
24.3.2	Einsatz von Künstlicher Intelligenz .....	393
24.3.3	Einsatz von Blockchain Technologie zur Effizienzsteigerung .....	394
24.4	Online Streitentscheidungsmechanismen (ODR) .....	395
24.5	Fazit und Empfehlung .....	397
<b>25</b>	<b>Schiedsverfahren und Post-M&amp;A-Streitigkeiten .....</b>	<b>399</b>
	<i>Heidrun Halbartschlager</i>	
25.1	Abschluss vorteilhafter Schiedsvereinbarungen .....	399
25.2	Tücken beim Abschluss von Schiedsvereinbarungen bei M&A-Transaktionen .....	401
25.2.1	Einheitliche Schiedsklauseln im gesamten Vertragswerk .....	401
25.2.2	Verwendung von Musterklauseln .....	402
25.2.3	(Potentielle) Drittwirkung von Schiedsvereinbarungen .....	404
25.2.4	Einhaltung von Formvorschriften .....	405

25.3	Typische Post-M&A-Streitigkeiten .....	406
25.3.1	Kaufpreisanpassung .....	407
25.3.2	Freistellungsverpflichtungen .....	408
25.3.3	Garantieansprüche .....	408
25.4	Zusammenfassung .....	410
<b>26</b>	<b>Schiedsverfahren in (Rück-)Versicherungsstreitigkeiten .....</b>	<b>411</b>
	<i>Jan Lüttringhaus</i>	
26.1	Einführung .....	411
26.2	Relevanz und Besonderheiten von Schiedsverfahren im (Rück-)Versicherungsbereich ....	412
26.2.1	Rechtstatsächlicher Befund zu Schiedsverfahren in der (Rück)Versicherung .....	412
26.2.1.1	Rückversicherung .....	412
26.2.1.2	Erstversicherung .....	413
26.2.1.3	Streitigkeiten i. R. v. Teilungs- oder Regressverzichtsabkommen .....	414
26.2.2	Mehrparteien- und Multi-Contract-Konstellationen .....	414
26.2.3	Internationalität .....	415
26.2.4	Bedeutung der branchenspezifischen Expertise .....	415
26.2.5	Entscheidungsmaßstab .....	416
26.3	Ausgestaltung und Reichweite der Schiedsvereinbarung .....	416
26.3.1	Allgemeine Ausgestaltung .....	416
26.3.1.1	Institutionelle Schiedsordnung .....	417
26.3.1.2	Ad-hoc-Verfahren .....	417
26.3.2	Sitz und Sprache .....	418
26.3.3	Wahl des anwendbaren Rechts .....	418
26.3.3.1	Wahl des auf die Schiedsvereinbarung anwendbaren Rechts .....	418
26.3.3.2	Wahl des auf den Inhalt des Rechtsstreits anwendbaren Rechts .....	419
26.3.3.3	International zwingende Normen: Insbesondere Embargo und Sanktionen .....	421
26.3.4	Sachliche Reichweite .....	422
26.3.5	Bindung in personeller Hinsicht: Einbeziehung Dritter am Beispiel der D&O- Versicherung .....	422
26.4	Mehrparteien- und Mehrvertragskonstellationen .....	424
26.4.1	Offene Mitversicherung (Konsortialversicherung) und »Mit-Rückversicherung« ..	424
26.4.2	Herausforderungen in der Exzedentenversicherung .....	426
26.4.2.1	Divergierende Interessen der Parteien .....	427
26.4.2.2	Anfängliche Abstimmung durch Makler als Lösungsweg .....	427
26.4.2.3	Mehrparteienverfahren ohne explizite Zustimmung? .....	429
26.4.2.4	Sonderfall: DIC- und »Wrap-around«-Deckung .....	430
26.4.3	(Rück-)Versicherungsmakler .....	431

26.5	Auswahl der Schiedsrichter .....	432
26.5.1	Anforderungen an branchenspezifische Expertise .....	432
26.5.2	Unabhängigkeit und Unparteilichkeit bei Mehrfachbenennung .....	434
26.5.3	Mehrparteienverfahren .....	435
26.6	Vertraulichkeit .....	435
26.7	Branchenspezifische Schiedsregeln/-institutionen .....	436
Literaturverzeichnis .....		437
Stichwortverzeichnis .....		455
Die Herausgeber .....		461
Die Autorinnen und Autoren .....		463